Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 80 (1989)

Heft: 2

Rubrik: Diverse Informationen = Informations diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Mitgliedwerken
Informations des membres de l'UCS

Emile Manfrini, alt Direktor EOS †

Am 5. Dezember 1988 verstarb Herr Emile Manfrini, alt Direktor EOS in seinem 87. Lebensjahr. E. Manfrini trat im Jahre 1956 als Direktor in die Dienste der EOS. Im Jahre 1968 wurde er als Delegierter in deren Verwaltungsrat gewählt. Diese Funktion übte er bis 1971 aus. Neben seinem Engagement bei der EOS war Herr Manfrini seit 1937 Mitglied des SEV, von 1954 bis 1962 Mitglied des Vorstands des SEV und von 1960 bis 1962 Vizepräsident des SEV. Im weiteren war er von 1958 bis 1965 Mitglied des Schweizerischen Nationalkomitees CIGRE und von 1961 bis 1964 Mitglied der Forschungskommission für Hochspannungsfragen (FKH). Von 1961 bis 1969 war er ausserdem Vorstandsmitglied des VSE sowie Mitglied in zahlreichen SEV- und VSE-Kommissionen. Im Jahre 1970 wurde er zum Ehrenmitglied des SEV ernannt.

E. Manfrini hat mit seinem Engagement und seinem Einsatz viel zum Wohle der Elektrowirtschaft beigetragen, und sein Wirken wird unvergessen bleiben.

Emile Manfrini, ancien directeur de l'EOS †

Monsieur Emile Manfrini, ancien directeur de SA l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), est décédé le 5 décembre 1988 à l'âge de 87 ans. Après être entré en 1956 à l'EOS en qualité de directeur, il fut élu en 1968 délégué du Conseil d'administration, une fonction qu'il exerça jusqu'en 1971. Outre son engagement à l'EOS, Monsieur Manfrini fut depuis 1937 membre de l'ASE, puis de 1954 à 1962 membre du Comité de l'ASE, dont deux ans - de 1960 à 1962 - en tant que vice-président de l'ASE. De 1961 à 1969 il fut membre du comité de l'UCS et de plusieurs commissions de l'ASE et de l'UCS. De 1958 à 1965, il fut également membre du Comité national suisse CIGRE et de 1961 à 1964, membre de la Commission de recherche pour des problèmes de haute tension (FKH). En 1970, il fut nommé membre d'honneur de l'ASE.

Monsieur Manfrini a, de par son grand engagement, énormément contribué à l'expansion de l'économie électrique. Nous garderons de lui un excellent souvenir.

L'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS): Nomination

Le Conseil d'administration de l'EOS a désigné en qualité de sous-directeur M. *Michel Blandin,* jusqu'alors fondé de procuration.

M. Blandin s'occupe d'affaires économiques et financières et est appelé à superviser le service de la comptabilité de l'EOS.

St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK)

Der Verwaltungsrat der SAK hat auf den 1. Januar 1989 folgende Beförderung vorgenommen: *Hans Frei,* Chef Materialwesen, wurde zum Prokuristen ernannt.

Stadt Biel/BKW: Konzessionsgesuch für Kleinwasserkraftwerk Brügg

Die Einwohnergemeinde der Stadt Biel und die Bernischen Kraftwerke AG (BKW) haben am Freitag, 16. Dezember 1988, dem Regierungsrat des Kantons Bern das Gesuch für die Erteilung der Wasserrechtskonzession für den Bau und Betrieb eines Kleinwasserkraftwerkes in der Gemeinde Brügg bei Biel eingereicht. Die beiden Partner, die sich 1986 zur Projektierungsgemeinschaft Kraftwerk Brügg zusammengeschlossen haben, planen, die Wasserkraft des Nidau-Büren-Kanals beim bestehenden Regulierwehr Port zu nutzen, und zwar auf einer Strecke von je rund hundert Metern oberhalb bis unterhalb des Wehrs. Die Stauhaltung dieses Wehrs wird durch das projektierte Kleinwasserkraftwerk, das mit Ausnahme zweier kleiner Bauten unter dem Strassenniveau liegt, nicht verändert. Die Projektierungsgemeinschaft wird zu einem späteren Zeitpunkt über Baubeschluss und Trägerschaft des neuen Werkes entscheiden.

Gestützt auf die am 16. Juli 1986 erteilte Projektierungsbewilligung der kantonalen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdirektion hat die BKW im Auftrag der Projektierungsgemeinschaft Kraftwerk Brügg die Möglichkeiten der Wasserkraftnutzung beim bestehenden 50jährigen Stauwehr Port-Brügg anhand umfangreicher, an der ETH Zürich durchgeführter Modellversuche abgeklärt. Aufgrund der dabei festgestellten günstigen Strömungsversuche projektierte die BKW ein Kleinwasserkraftwerk mit einer Nennleistung von 5200 Kilowatt.

Es ist geplant, das für die Stromerzeugung zu nutzende Wasser am linken Ufer, direkt oberhalb des bestehenden Regulierwehres Port, dem Nidau-Büren-Kanal zu entnehmen. Das Wasser soll dem Kanal rund hundert Meter unterhalb des Wehres zurückgegeben werden. Für das Maschinengebäude sind zwei Rohrturbinen vorgesehen. Die erzeugte Energie soll in das Hochspannungsnetz von BKW und EW Biel eingeleitet werden. Es wird mit einer Bauzeit von rund fünf Jahren und Kosten von ungefähr 46 Millionen Franken gerechnet. Der dem Konzessionsgesuch zugrunde liegende Bericht über die Umweltverträglichkeitsprüfung kommt zum Schluss, dass die Auswirkungen durch die geplante Anlage den heutigen Lebensraum und die bestehenden Nutzungen im betreffenden Gebiet nicht entscheidend negativ verändern werden.

Diverse Informationen
Informations diverses

Elektromobile am 6-Tage-Rennen

Höhepunkt des Gala-Abends am 36. 6-Tage-Rennen Ende November in Zürich-Oerlikon war die Wettfahrt von zwei Elektromobilen Typ «Horlacher», die mit prominenten Piloten zu zehn rassigen Runden im Steilwandoval der Radrennbahn gegeneinander antraten. Mit hauchdünnem Vorsprung gewann das Blick-Team mit dem Sportreporter Mario Rall am Steuer und Martha Emmenegger als Beifahrerin vor dem Radio-Z-Team mit dem Ex-Formel-1-Pilot Marc Surer und Sportreporter Henri Gammenthaler. Für diese originelle Werbefahrt für Elektromobile setzte der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) spontan noch einen Sonderpreis aus: Aus der Hand des VSE-Direktors Max Breu konnten die beiden Fahrer des siegreichen Teams je einen Gutschein für ein Wochenende im «Elektromobil-Kurort» Zermatt in Empfang nehmen, und alle vier Teilnehmer erhielten einen mit Sparlampen angereicherten Blumenstrauss. Den beiden hinter den Teams stehenden Redaktionen von Blick und Radio Z wurde ferner ein Exemplar des bereits von vielen EWs eingesetzten elektronischen Leistungs- und Energieverbrauchsmessgerätes übergeben, mit dem sie

den - sehr bescheidenen - Stromverbrauch ihrer Elektrogefährte einmal genau unter die Lupe nehmen und mit dem Verbrauch anderer elektrischer Geräte in ihren Redaktionen vergleichen können.

Die spannende Wettfahrt führte dem zahlreichen und interessierten Publikum sehr eindrücklich die Möglichkeiten des Elektromobils vor Augen und demonstrierte gerade vor dem anschliessenden Lauf von zwei Seitenwagengespannen sehr deutlich die Vorteile des lautlosen und abgasfreien Elektroantriebs. *Bm*

5. Fachtagung «Solarmobile im Alltag»

Im Vorfeld der Tour de Sol wird am Samstag, 18. Februar 1989, die fünfte Fachtagung «Solarmobile im Alltag» im Kursaal Bern stattfinden. Diese Tagung richtet sich vor allem an potentielle Käufer von Solarmobilen. Zwei wichtige Vorträge befassen sich mit den Themen «Kauf eines Solarmobils» und «Betriebserfahrungen mit Solarmobilen». Hersteller und Benützer solcher Fahrzeuge werden über ihre Erfahrungen referieren. Erstmals werden auch Studien über die Ökobilanz von Solarmobilen diskutiert. Die Tagung wird simultan in die französische und englische Sprache übersetzt.

Parallel zu diesem Anlass findet vom 17. bis 19. Februar 1989 der 1. Solarmobilsalon der Schweiz statt, welcher einen Gesamtüberblick über das derzeitige Angebot an Solarfahrzeugen bietet.

Ein detailliertes Programm sowie das Anmeldeformular können beim Tour-de-Sol-Sekretariat, Postfach 73, 3000 Bern 9, bezogen werden. *Ps*

Tour de Sol 1989

Am 26. Juni 1989 wird in Contone (TI) die fünfte Tour de Sol gestartet. Sie wird dieses Jahr über den Gotthard führen. Letzter Etappenort wird Rheinfelden (AG) sein. Die weiteren Etappenorte sind: Faido (TI), Altdorf (UR), Zug, Willisau (LU) und Rothrist (AG).

Ende Dezember 1988 waren bereits 60 Teilnehmer angemeldet, was auf einen neuen Teilnehmerrekord hindeutet.

Im Rahmen der Tour de Sol ist auch wieder ein Solarmobilbootrennen geplant. Der Durchführungsort ist jedoch noch nicht bestimmt. Bereits erhältlich ist aber das technische Reglement.

Wie bereits in den beiden letzten Jahren wird der VSE wieder das Patronat für die Kategorie «Netzverbund» übernehmen und die Preise für die Sieger dieser Kategorie stiften. *Ps*

Vierter Grand Prix Formel E

Bereits zum vierten Mal wird am 27./28. Mai 1989 unter Federführung durch den ACS der Grand Prix Formel E für Elektrofahrzeuge stattfinden. Wie im letzten Jahr ist auch dieses Mal Emmen als Austragungsort gewählt worden.

Rund um den Grand Prix ist wieder ein vielseitiges Rahmenprogramm geplant, für welches die ASVER (Association suisse des véhicules électriques) verantwortlich zeichnen wird.

Der Nennschluss ist auf den 15. April 1989 festgesetzt worden. Anmeldungen sind an den Automobil-Club der Schweiz (ACS), Wasserwerkgasse 39, 3000 Bern 13, zu richten. Das detaillierte Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. *Ps*

Für Sie gelesen
Lu pour vous

Guide for Hydraulic Machinery Model Testing

EPRI Electric Power Research Institute
AP-5876 Research Project 2602-1.
Final Report, June 1988, 284 pages

Prepared by Motor Columbus Consulting Engineers, Ltd., Parkstrasse 27, CH-5401 Baden, Switzerland. Principal Author: F. de Leva. EPRI Project Manager: D.I. Morris.

Der vor kurzem erschienene Leitfaden für Modellversuche an hydraulischen Maschinen wurde im Auftrag des EPRI, der Forschungsanstalt der amerikanischen Elektrizitätswerke, erarbeitet und von Motor Columbus in Baden verfasst. Er behandelt, vermutlich zum ersten Mal, das Thema Modellversuche vom Standpunkt des Betreibers und speziell für den Kraftwerk-Praktiker. Auch dem Nichtspezialisten wird anschaulich und verständlich dargelegt, was er von Modellversuchen erwarten kann. Beispiele aus der Praxis untermauern die Tatsache, dass Modellversuche keine technische Spielerei sind, sondern ein notwendiges und wirksames Mittel, um hydraulische Maschinen zu entwickeln und zu bauen, die einen hohen Wirkungsgrad mit Betriebssicherheit vereinen. Der in englischer Sprache vorliegende Leitfaden behandelt eingehend die hydromechanischen Versuche, die der Vorausbestimmung der hydraulischen Kräfte und Belastungen dienen und so eine sichere Beherrschung konstruktiver und materialtechnischer Fragen bei der Grossausführung ermöglichen. Diese Versuche sind nicht in Normen festgelegt und werden häufig nicht oder nur ungenügend durchgeführt. Die Folge sind oft Betriebsstörungen und kostspielige Reparaturen mit Produktionsausfällen, insbesondere bei Pumpturbinen. Der Bericht stellt die Kosten für Modellversuche den Risiken ihrer Unterlassung gegenüber, um so die Wirtschaftlichkeit abzugrenzen. Die Frage, wann Abnahmeversuche am Modell oder an der Grossausführung durchzuführen sind, wird ebenfalls behandelt. Schliesslich werden auch Hinweise für die Ausschreibung und die Bestellung von Modellversuchen gegeben.

Es ist zu erwarten, dass das Buch auch ausserhalb der Vereinigten Staaten Interesse findet und dass viele Betreiber zu der aus dem Vorwort des EPRI zitierten Einsicht gelangen: «Nicht ob wir uns Modellversuche leisten können ist die Frage, sondern ob wir es uns leisten dürfen, keine zu machen!»

Der Bericht ist zu bestellen als gedruckter Report oder als Mikrofilm bei:

Research Reports Center
P.O. Box 50490, Palo Alto,
CA 94303, USA
Telefon: 415-965-4081
Preis: US$ 80.-, als Scheck der Bestellung beizulegen. Eine Video-Kassette (Spieldauer 17 Min.), die den Ablauf eines Modellversuches veranschaulicht, kann ebenfalls bezogen werden.

O. Hartmann, MC ING